



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ausführliche Schwedische Grammatik

Dieterich, Udo Waldemar

Stockholm [u.a.], 1840

Vom dunklen o

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

6) In Zahlwörtern, z. B. fem, fünf; tvenne, zwei; sjerde, vierter; begge, beide.

7) In vielen einzelnen Wörtern, z. B. der, da; det, daß; gerna, gern; jern, Eisen, u. s. w. die durch den Gebrauch zu erlernen sind.

§. 87.

Vom Vocale ä.

Der Vocal ä wird gebraucht:

1) Außer den im vorigen §. angegebenen Wörtern, a) in allen anderen, in denen er deutlich zu hören ist, z. B. bär, trage; jäl, Verwerfung; järf, Vielfracß; jäsa, gähren; jätte, Riese; käpp, Stock; sända, senden; vända, wenden; b) in den abgeleiteten Wörtern, in welchen er statt a oder å des Stammwortes steht, z. B. glädje, Freude, von glad; hätsk, feindselig, von hat; skära, schneiden, von skära, Einschnitt; tvätta, waschen, von två, waschen; vælde, Gewalt, von våld. Eine Ausnahme machen; menniska, Mensch, von man; nemligen, nämlich, von namn, und tveka, zweifeln, von två, zwei.

Anmerkung. Viele Wörter, die ganz gleich lauten, werden doch verschieden geschrieben, z. B. bleck, Blech; bläck, Dinte; sjell, hohes Gebirge; fjäll, Schuppe; hell, Heil; håll, Felsenstück; men, aber; män, Männer; verk, Werk; värk, Schmerz; djerk, dreist; järf, Vielfracß.

§. 88.

Vom dunklen oder offenen o.

Der dunkle Laut o wird mit o geschrieben:

1) In einer geschärften Silbe:

a) vor den doppelt lautenden Consonanten j und m, z. B. stoja, lärmern; kom, kommen; om, wenn; blomster, Blume.

b) vor einem doppelten Consonanten, z. B. lock, Deckel; boll, Ball; hopp, Hoffnung; slott, Schloß; komma, kommen; gosse, Knabe; offra, opfern.

c) vor zwei oder mehreren Consonanten, z. B. folk, Volk; konst, Kunst; brottslig, strafbar; spottsk, spöttisch.

d) in kurzen End- oder Zwischenfilben, deren Aussprache jedoch schwankend ist, z. B. morgon, Morgen; något, etwas; ögonen, die Augen; flickorna, die Mädchen; önskom, laßt uns wünschen.

2) In einer gedehnten Silbe:

a) vor f, z. B. hof, Hof; lofva, versprechen; sofva, schlafen.

b) vor rl, z. B. morla, murmeln; porla, sprudeln; so.la, rauschen;

c) in folgenden einzelnen Wörtern: (väl-) boren, (wohl-) geboren; dold, verhehlt; honom, ihm, ihn; honung, Honig; kol, Kohle; kona, Mensch (das); Konung, König; (ut-) kora, (aus-) erwählen; moln, Wolke; rodnad, Röthe; son, Sohn; tjog, Stiege (20 Stück); villkor, Bedingung; u. e. a.

§. 89.

Vom Vocale **å**.

Der Vocal **å** wird geschrieben, wenn er seinen eigenthümlichen Laut hat:

1) In einer jeden gedehnten Silbe, z. B. få, erhalten; vår, Frühling; vårta, Warze; mit Ausnahme der im vorigen §. angeführten Wörter.

2) In allen Silben, die sich auf nd, ng, nk enden, z. B. vända, Angst; lång, lange; stänka, stöhnen.

3) In allen Formen und Ableitungen, deren Stamm ein gedehntes å hat, z. B. ernått, erreicht, von ernå; grått, graues, von grå; stått, gestanden, von stå; måndag, Montag, von måne.

4) In folgenden einzelnen Wörtern: båld, stattlich; fålla, säumen (nähen); fråssa, prassen; hålla, halten; låtsa, sich stellen; månne, ob; mått, Maß; plåster,